

## Kurzbiographie Maria Hilmes



Maria Hilmes wuchs in der Nähe von Kassel auf und sang bereits in Ihrer Schulzeit kleine Partien wie z.B. die Barbarina in Figaros Hochzeit am Staatstheater Kassel.

Sie studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg (Prof. Kremling) und an der Musikhochschule Köln (Prof. Kleasie Kelly) Gesang, wurde mit dem ersten Preis beim Gesangswettbewerb des Landesmusikrates NRW ausgezeichnet

und war Finalistin beim Belvedere Wettbewerb Wien und im Meistersingerwettbewerb Nürnberg. Maria Hilmes ist Stipendiatin des Richard Wagner Verbandes.

Ihr erstes Engagement führte sie an die Vereinigten Bühnen Krefeld -Mönchengladbach, anschließend war sie neun Jahre Mitglied des Ensembles des Theater Dortmund.

Dort sang sie erfolgreich viele wichtigen Partien ihres Fachs so beispielsweise Octavian im „Rosenkavalier“, Dorabella in „Cosi fan tutte“, Niklas in „Les comtes d’Hoffmann“, Hänsel in „Hänsel und Gretel“ und vieles mehr. 2011 verkörperte Sie den Hamlet in Joosts gleichnamiger Oper in Dortmund.

Als freischaffende Sängerin gastierte Maria Hilmes an zahlreichen deutschen Bühnen, so war sie u.a. in Chemnitz 2015 in Eötvös „Paradise reloaded“ und 2016 als Charlotte in Werther zu hören. Im gleichen Jahr sang sie in Palermo am Teatro Massimo in der Jenufa Inszenierung von Robert Carlsen die Karolka.

Sie war als Elvira im „Don Giovanni“ an der deutschen Oper am Rhein Düsseldorf zu erleben und ist wieder Gast als Rossweisse in Düsseldorf in der neuen Ring des Nibelungen Produktion. Regie führt Dietrich Hilsdorf - die musikalische Leitung hat Axel Kober.

In der Saison 2018/2019 bereitet Maria Hilmes nun zwei Debüts als Luna in Frau Luna und als Leonore in Beethovens Fidelio (Regie: John Dew / musikalische Leitung, Martin Hannus) am Volkstheater Rostock vor.